

Regierungsrat

19. März 2003

N:\05 Controlling\Berichte\Cb4q02x.doc

Globalbudgets;

Bericht der WOV-Projektleitung zu den Jahresberichten 2002

Sehr geehrter Herr Landammann

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin

Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Sehr geehrter Herr Staatsschreiber

Im Folgenden unterbreiten wir Ihnen den Bericht der Projektleitung zu den Jahresberichten 2002 der Dienststellen mit Leistungsauftrag und Globalbudgets:

1. Einleitung

Im Führungsmodell "Globalbudget" wird unterschieden zwischen der strategischen Funktion der Zielsetzung, Auftragserteilung und Kontrolle einerseits und der operativen Funktion der Ausführung andererseits. Dies erfordert den Aufbau eines leistungsfähigen Systems, das die Planung, die Steuerung und die Ueberwachung des Geschehens in der Verwaltung ermöglicht mit dem Ziel, die Koordination sicherzustellen. Je mehr operative Freiheit eine Verwaltungseinheit geniesst, umso grösser ist der Bedarf der vorgesetzten Instanzen an Controlling-Informationen und umso grösser muss die Bereitschaft der Einheit sein, Transparenz zu schaffen. Die vorliegende Berichterstattung dient zur Erreichung dieser Transparenz im Rahmen der Pilotprojekte "Globalbudgets".

2. Zielsetzung und Vorgehen

Die Berichterstattung hat zum Ziel, die Entscheidungsträger aller Ebenen mit den für sie relevanten aktuellen Daten über die erbrachten Leistungen und den Ressourcenverbrauch zu beliefern, damit allfällig notwendige Entscheidungen rechtzeitig auf der Basis qualitativ angemessener Informationen getroffen werden können.

3. Zu entscheidende Fragen

Drei Gesichtspunkte stehen bei den nun vorliegenden Jahresberichten 2002 im Vordergrund:

- **Leistungsbeurteilung:** Ist der erteilte Leistungsauftrag erfüllt ?
- **Einhaltung des bewilligten Voranschlagskredite:** Ist der vom Kantonsrat bewilligte maximale Aufwandüberschuss eingehalten bzw. der vorgegebene Ertragsüberschuss erreicht worden ?
- **Kreditübertragung:** Soll – unter der Voraussetzung, dass der Leistungsauftrag vollumfänglich erfüllt worden und das Ergebnis besser als budgetiert ausgefallen ist – die per Ende 2002 erzielte Verbesserung teilweise oder ganz den Reserven der laufenden Globalbudgetperiode zugewiesen werden ?

In der separaten Vorlage „Globalbudgets 1996 bis 1998; Allgemeine Rahmenbedingungen und gemeinsames Vorgehen bei der Erprobung der Führung mit dem Instrument ‚Globalbudget‘ in verschiedenen Amtsstellen, Schulen und Anstalten in den Jahren 1996 – 1998“ sind die Regeln für die Übertragung nicht ausgeschöpfter Kredite bzw. von Fehlbeträgen

- am Ende eines Rechnungsjahres
- nach Abschluss der Globalbudgetperiode

festgelegt.

Die Übertragung nicht ausgeschöpfter Voranschlagskredite während der Globalbudgetperiode geschieht in Form von Reservenzuweisungen. Mit den allfällig vorhandenen Reserven (oder dem Verlustvortrag) des Vorjahres ergeben sich die neuen Reserven (oder der neue Verlustvortrag) für das kommende Jahr. Die Reservenzuweisung wird mit der Genehmigung der Jahresberichte bewilligt und dem Kantonsrat zur Kenntnis vorgelegt.

Fehlbeträge hingegen sind mit einem Bezug aus den Reserven zu kompensieren oder auf die neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der Globalbudgetperiode auszugleichen. Ein aufgrund einer Überschreitung des budgetierten Aufwandüberschusses notwendiger Reservenbezug wird im Rahmen der Nachtragskredite III. Serie (Sammelnachtrag) vom Kantonsrat zur Kenntnis genommen. Reichen die Reserven zur Deckung der Überschreitung des budgetierten Aufwandüberschusses nicht aus, bewilligt der Kantonsrat im Rahmen der Nachtragskredite III. Serie (Sammelnachtrag) einen Nachtragskredit.

Am Ende der Globalbudgetperiode fällt die Hälfte der kumulierten Reserven an die Staatskasse; die andere Hälfte wird der Dienststelle als neue Reserve in die neue Globalbudgetperiode übertragen.

Reicht das Globalbudget (3-jähriger Verpflichtungskredit) während der laufenden Globalbudgetperiode nicht aus, bewilligt der Kantonsrat im Rahmen der Nachtragskredite III. Serie (Sammelnachtrag) einen Zusatzkredit.

Die Reihenfolge der Darstellung der einzelnen Jahresberichte richtet sich nach der Konto-Nummer der Dienststelle in der Staatsrechnung 2002.

4. Abweichungen zwischen den Zahlen der Jahresberichte und der Staatsrechnung

Die Jahresberichte der Globalbudgetdienststellen dienen primär zur Beurteilung der erbrachten Leistungen. Sie werden deshalb konsequenterweise auf der Basis der Produktgruppenbudgets und, soweit verfügbar, abgestützt auf die Kostenrechnung erstellt. Aufgrund von unterschiedlichen Abgrenzungen und Rundungsdifferenzen können sich Abweichungen zu den Zahlen der Staatsrechnung ergeben.

Bei der Fachhochschule, der Motorfahrzeugkontrolle und des Amtes für Informatik und Organisation entspricht das Ergebnis der Staatsrechnung hingegen nicht dem Globalbudgetergebnis. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der Globalbudgetsaldo direkt ins Eigenkapital verbucht wurde (Fachhochschule) oder intern weiterverrechnet werden konnte (AIO, MFK).

Massgebend für die Beurteilung der Kreditsituation und für die Reservenzuweisung bzw. den Reservenbezug ist aber jeweils der bewilligte Voranschlag (inkl. Teuerungszulage) sowie das Ergebnis der Staatsrechnung. Dabei ist folgendes zu beachten: Aus technischen Gründen konnte die Teuerungszulage (TZ) von 2,3 Indexpunkten im Voranschlag 2002 nicht auf die einzelnen Dienststellen (mit Ausnahme der Fachhochschule und der Spitäler) verteilt werden. Die Teuerungszulage (8,7 Mio. Fr.) wurde zentral im Finanzdepartement budgetiert. Bei den Rechnungszahlen 2002 der Dienststellen sind hingegen die teuerungsbedingten Personalaufwände enthalten. Die Differenz Voranschlag – Rechnung fällt deshalb zu Ungunsten der Dienststellen aus. Aus diesem Grunde haben wir dieses Ergebnis bereinigt um die effektiv angefallenen Teuerungskosten. Der Voranschlag wurde um die Teuerung erhöht. Diese Bereinigung führt dazu, dass das für die Beurteilung der Kreditsituation massgebende Ergebnis besser ausfällt gegenüber dem Vergleich Voranschlag – Rechnung.

Im folgenden werden auf Basis der auf den Globalbudgetblätter ausgewiesenen Zahlen die finanziellen Ergebnisse der einzelnen Globalbudgets analysiert und kommentiert.

5. Stellungnahme der Projektleitung zu den einzelnen Jahresberichten

5.1 Drucksachenverwaltung/Lehrmittelverlag

Die **Drucksachenverwaltung/Lehrmittelverlag** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'689'000.-- ab, d.h. um Fr. 305'000.-- besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist auf die markant gestiegenen Lehrmittelverkäufe (+ 36%) zurückzuführen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Realisation Büromaterialshop Intranet	KDLV	2003
Realisation Drucksachenshop Intranet	KDLV	2003
Vermehrte Anstrengungen Inserate Amtsblatt	KDLV	2003

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag	Rechnung	Differenz	Reserven-	Kum.Reserven
--	------------	-------------	----------	-----------	-----------	--------------

		(inkl. TZ)		RE/VA	zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	
1997-99						336'000
2000	3'066'200	3'066'200	2'456'416	- 609'784	610'000	946'000
2001	3'066'200	3'063'500	2'643'498	- 420'002	420'000	1'366'000
2002	3'066'200	2'993'900	2'688'504	- 305'396	305'000	1'671'000
Total	9'198'600	9'123'600	7'788'418	- 1'335'180	1'335'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 305'000.- den Reserven zuzuweisen.
- Fr. 835'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.2 Amt für Raumplanung

Das **Amt für Raumplanung** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 3'881'000.-- ab, d.h. um Fr. 376'000.-- besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist einerseits auf Verzögerungen der Arbeiten für Richtplancontrolling, Raubeobachtung und Bauzonenerhebung (weniger Aufträge an Dritte durch mehr Eigenleistungen und weniger Beiträge an ausserordentliche Planungsarbeiten) und andererseits auf höhere Gebührenerträge aufgrund von mehr genehmigten Nutzungsplänen (v.a. Gestaltungspläne) zurückzuführen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren mehrheitlich erfüllt.
- Anspruchsvollere Vorprüfungen und Genehmigungen, sowie die Zunahme von Beschwerden beeinflussten die Bearbeitungszeit von Ortsplan-Genehmigungen negativ
- Vollständige Überarbeitung der Indikatoren für die neue GB-Periode 2003 - 2005

Stand Verpflichtungskredit:

	GB- Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2000	2'530'000	2'530'000	1'997'864	- 532'136	300'000	300'000
2001	2'530'000	2'485'600	2'050'793	- 434'807	284'000	584'000
2002	2'530'000	4'256'700	3'880'793	- 375'907	277'000	861'000
Z-Kredit*	1'700'000					
Total	9'290'000	9'272'300	7'929'450	- 1'342'850	861'000	

* Anpassung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (KRB Nr. 165c/2001 vom 12.12.01)

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 277'000.- den Reserven zuzuweisen.
- Fr. 430'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.3 Unterhalt Kantons- und Nationalstrassen (Amt für Verkehr und Tiefbau)

Die beiden Abteilungen **Kantons- und Nationalstrassenunterhalt** des Amtes für Verkehr und Tiefbau schliessen die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 18'127'000.-- um Fr. 1'820'000.- besser als budgetiert ab. Gesetzliche Zusatzaufgaben und ein Nachholbedarf bei der Instandhaltung führt beim Kantonsstrassenunterhalt zu einer Mehrbelastung von Fr. 578'000.--. Nicht voraussehbare Erträge aus verrechenbaren Bauleistungen für die Fertigstellung der A5 verbesserten jedoch das Ergebnis des Nationalstrassenunterhaltes um Fr. 2'398'000.--.

Kantonsstrassenunterhalt

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Ab 1.1.2003 ist der Kantonsstrassenunterhalt Bestandteil des Globalbudgets ‚AVT/Tiefbau‘

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						409'000
2000	9'354'900	9'354'900	8'655'900	- 699'000	699'000	1'108'000
2001	9'354'900	17'130'400	15'211'090	- 1'919'310	177'000	1'285'000
2002	9'354'900	17'132'900	17'710'523	577'623	- 578'000	707'000
Z-Kredit*	15'200'000					
Total	43'264'700	43'618'200	41'577'513	- 2'040'687	298'000	

* Anpassung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (KRB Nr. 165c/2001 vom 12.12.01)

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 578'000.- aus den Reserven zu beziehen.
- Fr. 353'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

Nationalstrassenunterhalt**Kommentar:**

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Ab 1.1.2003 ist der Nationalstrassenunterhalt Bestandteil des Globalbudgets „AVT/Tiefbau“

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						807'000
2000	1'329'400	1'329'400	609'694	- 719'706	719'000	1'526'000
2001	1'329'400	1'229'900	545'573	- 684'327	684'000	2'210'000
2002	1'329'400	2'814'400	416'167	- 2'398'233	398'000	2'608'000
Z-Kredit*	1'400'000					
Total	5'388'200	5'373'700	1'571'434	- 3'802'266	1'801'000	

* Anpassung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (KRB Nr. 165c/2001 vom 12.12.01)

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 398'000.- den Reserven zuzuweisen.
- Fr. 1'304'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.4 Amt für Umwelt

Das **Amt für Umwelt** schliesst die Rechnung 2002 gesamthaft mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'861'000.--, d.h. um Fr. 1'289'000.-- besser als budgetiert, ab. Das bessere Ergebnis ist

einerseits auf Minderaufwändungen durch Arbeitsverschiebungen und -zögerungen in den Bereichen Kataster für belastete Standorte, Sanierungsmassnahmen „ohne Verursacher“, Projekteinsparungen Bodenuntersuchungen Stadtmist und andererseits auf Mehrerträge aus dem KKW Gösgen (0,5 Mio. Fr.) infolge der feucht-warmen Witterung im 4. Quartal zurückzuführen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Mit der Übertragung von Fr. 1'975'000.– sollen die Verpflichtungen des Amtes gegenüber dem Projekt des Bundes ‚Verdachtsflächenkataster‘ in der Höhe von Fr. 1'057'000.– abgedeckt werden. Vom Restbetrag der Reserven sind die Hälfte (Fr. 918'000.–) gemäss allgemeinen Rahmenbedingungen auf die neue Globalbudgetperiode zu übertragen.

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1996–99						1'072'000
2000	7'432'300	7'432'300	7'231'188	– 201'112	201'000	1'273'000
2001	6'361'100	4'758'400	2'573'092	– 2'185'308	1'326'000	2'599'000
2002	5'806'900	4'149'900	2'680'441	– 1'469'459	294'000	2'893'000
Total	19'600'300	16'340'600	12'664'721	– 3'855'879	1'821'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 294'000.– den Reserven zuzuweisen.
- Fr. 1'975'000.– sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.5 Amt für Denkmalpflege und Archäologie

Das **Amt für Denkmalpflege und Archäologie** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'338'000.– ab, d.h. um Fr. 89'000.– schlechter als budgetiert. Die nicht vorgesehene Anbindung der neuen Sachdatenbank an das GIS sowie die unvorhergesehene Notgrabung Dornacherplatz Solothurn im 4. Quartal führten zu beträchtlichen Mehrkosten, welche mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von 991'000.– abgedeckt werden.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Mit der Übertragung von Fr. 608'000.– sollen die bereits eingegangenen Verpflichtungen der Denkmalpflege für Beiträge an Restaurierungen in der Höhe von Fr. 315'000.– abgedeckt werden. Vom Restbetrag der Reserven sind die Hälfte (Fr. 293'000.–) gemäss allgemeinen Rahmenbedingungen auf die neue Globalbudgetperiode zu übertragen.

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Neuorganisation des Projekt-manage	ADA	2003

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						1'143'000
2000	2'581'200	2'581'200	2'520'400	- 60'800	61'000	1'204'000
2001	2'581'200	2'469'300	2'682'400	213'100	- 213'000	991'000
2002	2'581'200	2'249'700	2'338'200	88'500	- 89'000	902'000
Total	7'743'600	7'300'200	7'541'000	240'800	- 241'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 89'000.- aus den Reserven zu beziehen.
- Fr. 608'000.- sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.6 Departementssekretariat DBK

Das **Departementssekretariat** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 6'567'000.-- ab, d.h. um Fr. 1'380'000.-- besser als budgetiert. Die Gründe liegen insbesondere darin, dass aufgrund des personellen Wechsels bei der Stelle des Departementssekretärs eine Verzögerung im Projektfortschritt eingetreten ist. Weiter wurden Vakanzen nicht bzw. verzögert wiederbesetzt und aufgrund der Revision der Stipendienverordnung (Liegenschaftskosten und Beiträge an die Säule 3a werden zum steuerbaren Einkommen aufgerechnet) wurden weniger Ausbildungsbeiträge ausgerichtet.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren mehrheitlich erfüllt
- Im 2003 stehen wichtige Projekte an wie Evaluation ‚geleitete Schulen‘, Heilpädagogisches Konzept, Reform Sekundarstufe I, Pisa Lesekompetenz ICT, welche zu Lasten des Departementes gehen werden.

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Steigerung des Anteils Arbeitszeit für Projektentwicklung	DSDBK	2003

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) Bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2002	7'896'200	7'947'200	6'567'394	- 1'379'806	1'380'000	1'380'000
2003	7'896'200					

2004	7'896'200					
Total	23'688'600	7'947'200	6'567'394	- 1'379'806	1'380'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 1'380'000.- den Reserven zuzuweisen.

5.7 Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung

Die **Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 1'617'000.-- ab, d.h. um Fr. 47'000.-- schlechter als budgetiert. Die erfreuliche Zunahme der Studierenden, welche am Didaktikum in Aarau die Ausbildung zur Sekundar- und Oberschullehrkraft absolvieren (SEREAL) führte jedoch zu Mehraufwendungen, welche mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von 801'000.-- abgedeckt werden.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren mehrheitlich erfüllt.
- Ab 1.1.2003 ist die Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung Bestandteil des Globalbudgets „Pädagogische Fachhochschule“

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Integration und Neuorganisation innerhalb der PFHS	LLWB/PFHS	2003
Neukonzeption Kursprogramm	LLWB/PFHS	2003
Neue Weiterbildungsverordnung	LLWB/PFHS	2003
Ausbau der Weiterbildungsberatung	LLWB/PFHS	2003

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						75'500
2000	1'584'100	1'584'100	1'123'322	- 460'778	460'500	536'000
2001	1'584'100	1'646'600	1'381'507	- 265'093	265'000	801'000
2002	1'584'100	1'570'100	1'616'680	46'580	- 47'000	754'000
Total	4'752'300	4'800'800	4'121'509	- 679'291	678'500	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 47'000.- aus den Reserven zu beziehen.

- Fr. 377'000.– (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode der Pädag. Fachhochschule 2003 - 2005 zu übertragen.

5.8 Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Das **Amt für Berufsbildung und Berufsberatung** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 6'945'000.-- ab, d.h. um Fr. 12'000.-- schlechter als budgetiert. Der Mehraufwand ist vorallem auf die komplexeren und umfangreicheren Lehrabschlussprüfungen zurückzuführen und wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren mehrheitlich erfüllt.
- Zusätzliche Belastungen aufgrund diverser Projekte wie SO+ Massnahmen, Reform der kaufmännischen Grundbildung, Umsetzung des Lehrstellenbeschlusses 2, usw.

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Entwicklung von Massnahmen zum Abbau des Verlustvortrages	ABB	2003

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2002	6'826'200	6'933'200	6'945'128	11'928	- 12'000	- 12'000
2003	6'826'200					
2004	6'826'200					
Total	20'478'600	6'933'200	6'945'128	11'928	- 12'000	

Antrag 2002:

- Die Budgetüberschreitung von Fr. 12'000.– ist als Verlustvortrag auf 2003 zu übertragen.

5.9 Amt für Kultur und Sport

Das **Amt für Kultur und Sport** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 4'374'000.-- ab, d.h. um Fr. 298'000.-- besser als budgetiert. Dazu beigetragen haben die Finanzierung von kulturfördernden Anlässen und Projektförderungsaufwendungen zulasten des Lotteriefonds sowie ertragsorientierte Anlässe im Museum „Altes Zeughaus“ und Schloss Waldegg.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Reduktion der Anzahl Indikatoren für die GB-Periode 2003 - 2005

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Kundenzufriedenheitsmessung	AKS	2004

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						331'500
2000	5'403'700	5'403'700	5'175'678	- 228'022	228'500	560'000
2001	5'403'700	4'804'700	4'694'417	- 108'283	111'000	671'000
2002	5'403'700	4'672'100	4'373'700	- 298'400	99'000	770'000
Total	16'211'100	14'880'500	14'243'117	- 637'383	438'500	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 99'000.- den Reserven zuzuweisen.
- Fr. 385'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.10 Mittelschulen

Die **Mittelschulen** schliessen die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 52'681'000.-- ab, d.h. um Fr. 754'000.-- schlechter als budgetiert. Insbesondere höhere Personalkosten in der Leistungsgruppe ‚Ausbildung auf der Maturastufe‘ (ausserordentlich hohe Stellvertretungskosten und höhere Sozialversicherungskostenleistungen) und AIO-Belastungen (Dienstleistungen und EDV-Abschreibungen) führten zu diesem Ergebnis. Der Mehraufwand wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren mehrheitlich erfüllt
- Einführung des neuen Schulverwaltungssystem SUBEMI und der Rechnungswesenlösung SAP

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Entwicklung von Massnahmen zum Abbau des Verlustvortrages	MS	2003
Budgetierung Sozialversicherungskosten	MS/AFIN	Voranschlag 2004
Auswertung der Zufriedenheits-	MS	2003

umfrage bei Absolventen/innen		
-------------------------------	--	--

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2002	50'980'000	51'927'200	52'681'000	753'800	- 754'000	- 754'000
2003	51'160'000					
2004	51'260'000					
Total	153'400'000	51'927'200	52'681'000	753'800	- 754'000	- 754'000

Antrag 2002:

- Die Budgetüberschreitung von Fr. 754'000.- ist als Verlustvortrag auf 2003 zu übertragen.

5.11 Fachhochschule Nordwestschweiz, Solothurn

Das Betriebsergebnis der **Fachhochschule Nordwestschweiz Solothurn** schliesst 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 14'474'000.-- ab, d.h. um Fr. 786'000.-- besser als budgetiert (Voranschlag 15,3 Mio. Fr. inkl. einer Auflösung von Rücklagen in der Höhe von 2,3 Mio. Fr.). Das bessere Ergebnis ist auf gesteigerte Erträge im Leistungsbereich Weiterbildung und Minderaufwändungen im Bereich Forschung und Entwicklung zurückzuführen. Für das Jahr 2002 wurde der Staatsbeitrag auf 13,0 Mio. Fr. plafoniert, weil das Eigenkapital per 31.12.01 mit 4,3 Mio. Fr. über den betrieblichen Erfordernissen gelegen ist, was eine teilweise Auflösung rechtfertigt.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Die Fachhochschule bildet Globalbudget-Rücklagen auf der Stufe der Schule. Die Rücklage wird ins Eigenkapital verbucht und ist in der Erfolgsrechnung und Bilanz der Schule ersichtlich. In der Staatsrechnung wird nur der Staatsbeitrag ausgewiesen

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Konzept zur Verbesserung des Ko deckungsgrades bei den Dienstleis	FHS	2003

Stand Verpflichtungskredit:

	GB- Tranche	Voranschlag (Staatsbeitrag)	Rechnung (Staatsbeitrag)	Differenz RE/VA	Rücklagen	Eigenkapital
1999-2001						4'299'342
2002	13'000'000	13'000'000	13'000'000	0	- 1'765'734	2'533'608
2003	15'000'000					
2004	15'000'000					
Total	43'000'000	13'000'000	13'000'000	0	- 1'765'734	

Antrag 2002:

- **Keine Reservenzuweisung bzw. -bezug, da die Fachhochschule von der speziellen Möglichkeit der Bildung bzw. Auflösung von Rückstellungen/Rücklagen Gebrauch machen kann.**
- **Auflösung von Rückstellungen/Rücklagen von Fr. 1'765'734.- .**

5.12 Amt für Finanzen

Das **Amt für Finanzen** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 1'956'000.-- ab, d.h. um Fr. 1'679'000.-- besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist auf die Umbuchung der EDV-Abschreibungen und AIO-Dienstleistungen des verwaltungsweiten Projektes Delphin (Einführung der neuen Rechnungswesenlösung SAP) von Fr. 800'000.- (neu auf zentrale Kostenstelle 6419, Abschreibungen) und auf Mehrerträge im Bereich der Verlustscheinbearbeitung zurückzuführen. Weiter konnten aufgrund vermehrter Eigenleistungen Honorarkosten für externe Experten eingespart werden.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2002	3'568'800	3'634'800	1'956'024	- 1'678'776	745'000	745'000
2003	3'568'800					
2004	3'568'800					
Total	10'706'400	3'634'800	1'956'024	- 1'678'776	745'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 745'000.- den Reserven zuzuweisen.

5.13 Steueramt

Das **Kantonale Steueramt** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 19'429'000.-- ab, d.h. um Fr. 1'074'000.-- besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist vor allem auf gesteigerte Einnahmen (Weiterverrechnung Veranlagungskosten, höhere Provisionen infolge gestiegener Steuern, Einführung von Gebühren im Veranlagungsbereich der juristischen Personen) zurückzuführen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Im Hinblick auf die Revision der Katasterwerte wurden im grossen Umfang Nacherfassungen von Berechnungsdaten vorgenommen
- Der allgemeine Gebührenertrag hat die Erwartungen deutlich übertroffen.

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2000	22'277'600	22'277'600	20'818'087	- 1'459'513	979'000	979'000
2001	22'277'600	21'451'000	20'059'056	- 1'391'944	0	979'000
2002	22'277'600	20'503'200	19'429'428	- 1'073'772	1'074'000	2'053'000
Total	66'832'800	64'231'800	60'306'571	- 3'925'229	2'053'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 1'074'000.- den Reserven zuzuweisen.
- Fr. 1'026'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.14 Amt für Informatik und Organisation

Das **Amt für Informatik und Organisation** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand (ohne interne Verrechnungen) von Fr. 9'420'000.-- ab, d.h. um Fr. 192'000.-- besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis konnte durch den erhöhten Verkauf von verrechenbaren Dienstleistungen an EDV-selbständige Dienststellen (Spitäler, SGV, FHS, MFK, Polizei, AWA, usw.) und durch die Reduktion des Personaufwands im Systembetrieb erzielt werden. Dadurch konnte wesentlich mehr Arbeitszeit für die Realisierung von Informatikprojekten aufgewendet werden.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren mehrheitlich erfüllt.
- Nach wie vor konnten die sehr grosse Anzahl Überstunden und offenen Ferientage im 2002 nicht abgebaut werden.

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) Bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2002	9'472'000	9'611'900	9'419'570	- 192'330	0	0
2003	9'472'000					
2004	9'472'000					
Total	28'416'000	9'611'900	9'419'570	- 192'330	0	

Antrag 2002:

- Das **Amt für Informatik und Organisation** verzichtet erneut auf eine Reservenzuweisung.

5.15 Kantonale Finanzkontrolle

Die **Kantonale Finanzkontrolle** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 524'000.-- ab, d.h. um Fr. 90'000.-- besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist auf Mehrerträge infolge zusätzlich verrechnetem Revisionsaufwand bei externen Revisionen und Spezialaufträgen zurückzuführen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren mehrheitlich erfüllt.
- Die Spezialprüfung im AWA ergab eine markante Verschiebung des Aufwandes von den internen Revisionen (- 30%) zu den externen Revisionen und Spezialaufträgen (+ 32%).

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven

2000	581'000	581'000	465'565	- 115'435	115'000	115'000
2001	591'000	608'000	556'513	- 51'487	52'000	167'000
2002	601'000	614'500	524'403	- 90'097	90'000	257'000
Total	1'773'000	1'803'500	1'546'481	- 257'019	257'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 90'000.- den Reserven zuzuweisen.
- Fr. 128'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.16 Amtschreibereien (exkl. Amtschreiberei Thal-Gäu)

Die **Amtschreibereien (inkl. Betriebs- und Konkursämter)** schliessen die Rechnung 2002 mit einem Nettoertrag von Fr. 3,3 Mio. Fr. ab, d.h. um 0,4 Mio. Fr. besser als budgetiert.

Kommentar:

- Die angestrebte Kostendeckungsgrade wurden nicht in allen Bereichen und allen Amtschreibereien erreicht.
- Soll-Werte bei den Wartezeiten wurden mehrheitlich erreicht, zum Teil deutlich unterschritten.

Stand „Ertragsüberschuss-Vorgabe“:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1999-2001						2'583'000
2000	3'327'000	2'927'000	3'300'427	373'427	373'000	2'956'000
2001	4'158'500					
2002	4'158'500					
Total	11'644'000	2'927'000	3'300'427	373'427	373'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 373'000.- den Reserven zuzuweisen.

5.17 Amtschreiberei Thal-Gäu

Die **Amtschreiberei Thal-Gäu** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 609'000.-- ab, d.h. um Fr. 140'000.-- schlechter als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis ist auf den massiven Einbruch der Gundbuchgeschäfte im 1. Halbjahr zurückzuführen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.

Stand „Ertragsüberschuss-Vorgabe“:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) Bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						109'500
2000	240'600	240'600	442'153	201'553	11'500	121'000
2001	240'600	469'500	- 170'713	- 640'213	- 541'000	- 420'000
2002	240'600	749'500	608'868	- 140'632	- 141'000	- 561'000

Total	721'800	1'459'600	880'308	- 579'292	- 670'500	
-------	---------	-----------	---------	-----------	-----------	--

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 141'000.- aus den Reserven zu beziehen.
- Aufgrund unverschuldeter Ereignisse (Ertragsausfall im Handelsregister wegen verzögerter Zentralisation) wird auf einen Verlustvortrag auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2004 der Amtschreiberinnen verzichtet.

5.18 Lebensmittelkontrolle

Die **Lebensmittelkontrolle** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 3'262'000.-- ab, d.h. um Fr. 57'000.-- schlechter als budgetiert. Im Ergebnis ist die Anschaffung eines Flüssigchromatographiegerät von Fr. 295'000.-- berücksichtigt. Der Mehraufwand konnte mit den vorhandenen Globalbudgetreserven von Fr. 699'000.-- vollständig gedeckt werden.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Ab 1.1.2003 ist die Lebensmittelkontrolle Bestandteil des Globalbudgets „Gesundheitsamt“

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) Bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						536'000
2000	3'330'200	3'230'200	3'015'631	- 214'569	214'000	750'000
2001	2'580'200	2'958'200	3'009'898	51'698	- 51'000	699'000
2002	2'580'200	3'204'700	3'262'180	57'480	- 57'000	642'000
Z-Kredit*	925'000					
Total	9'415'600	9'393'100	9'287'709	- 105'391	106'000	

* Anpassung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (KRB Nr. 165c/2001 vom 12.12.01)

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 57'000.- aus den Reserven zu beziehen.
- Fr. 321'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode des Gesundheitsamtes 2003 - 2005 zu übertragen.

5.19 Bildungszentrum für Gesundheitsberufe (BZG)

Das **Bildungszentrum für Gesundheitsberufe** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 6'955'000.-- ab, d.h. um Fr. 1'667'000.-- besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist insbesondere auf die fortschreitende Umstellung auf das Lehrortsprinzip (Rückgang der Praktikumsentschädigungen) zurückzuführen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Definitive Anerkennung der Ausbildungsprogramme DN I Langzeitpflege, DN II berufsbegleitend und Pflegassistenz durch das SRK per 6.12.2002.
- Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Bildungssystematik der Berufsbildungen im Gesundheitssbereich ab 1.8.2004 werden im Verlaufe der GB-Periode zusätzliche Kosten entstehen.

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2002	8'500'000	8'622'000	6'954'668	- 1'667'332	1'667'000	1'667'000
2003	8'500'000					
2004	8'500'000					
Total	25'500'000	8'622'000	6'954'668	- 1'667'332	1'667'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 1'667'000.- den Reserven zuzuweisen.

5.20 Spitäler

Die **Spitäler** schliessen die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von 126,7 Mio. Fr. ab und unterschreiten das Budget von 129 Mio. Fr. (108 Mio. Fr. zuzuglich Nachtragskredite von 21 Mio. Fr.) um 2,3 Mio. Fr. Aufgrund des ausserordentlichen Kostenzuwachses (Arbeitszeitreduktion Oberärzte, Qualitätssicherung, usw.) und wegen des Urteils des Eidg. Versicherungsgerichtes betreffend „Sockelbeitrag“ für Privat-/Halbprivatversicherte ist eine massive Überschreitung des ursprünglich budgetierten Staatsbeitrages 2002 eingetroffen. Der Kantonsrat hat mit Beschluss Nr. 103/2002 vom 24. September 2002 den notwendigen Nachtragskredit bewilligt. Trotz der entsprechenden Globalbudgeterhhung mussten einzelne Spitäler aufgrund der geltenden Zusatzregeln teils massive Rückzüge aus den GB-Reserven vornehmen. Andererseits konnten die bestehenden Verlustvotrge in den Spitälern Olten und Dornach abgeschrieben werden.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren bis auf die Anzahl Pflgetage (in allen Spitälern ausserordentlicher Rückgang) erfüllt.
- Betreffend Möglichkeit der Reservenbildung auf der Stufe der einzelnen Spitäler gelten die speziellen „Zusatzregeln“ zum Globalbudget.
- Das gegenüber dem Budget (129 Mio. Fr. inkl. Nachtragskredite von 21 Mio. Fr.) bessere Resultat (126,7 Mio. Fr.) in der Höhe von 2,3 Mio. Fr. ist nur durch die Bewilligung von entsprechenden Nachtragskrediten zustande gekommen. Ohne diese Nachtragskredite wäre das Resultat um 18,7 Mio. Fr. schlechter als budgetiert ausgefallen.

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1999-2001						648'000
2002	107'000'000	108'000'000	126'711'703	- 2'288'297	0	648'000
NK (KRB 38/103/02)		21'000'000				

2003	116'000'000					
2004	121'000'000					
ZUK (KRB 38/103/0 2)	69'600'000					
Total	413'600'000	129'000'000	126'711'703	- 2'288'297	0	

Antrag 2002:

- Aufgrund der benötigten Nachtragskredite ist kein Betrag den Reserven des Spitalamtes zuzuweisen.

5.21 Motorfahrzeugkontrolle

Die **Motorfahrzeugkontrolle** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoertrag von Fr. 2'381'000.– ab. Das erzielte Nettoergebnis fällt um Fr. 35'000.– schlechter aus als das Budget und ist auf Mehraufwänden bei der Einführung der computergestützten Theorieprüfung und der Anstellung von zwei neuen Experten zurückzuführen. Der Mehraufwand wird mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von 1'432'000.– vollständig gedeckt.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Erfolgreiche ISO9000-Zertifizierung per Juli 2002.
- Einführung der computerunterstützten Theorieprüfung (CUT).

Stand „Ertragsüberschuss-Vorgabe“:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1999-2001						1'432'000
2002	2'655'300	2'416'300	2'380'734	- 35'566	- 35'000	1'397'000
2003	2'655'300					
2004	2'655'300					
Total	7'965'900	2'416'300	2'380'734	- 35'566	- 35'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 35'000.– aus den Reserven zu beziehen.

5.22 Strafanstalt Schöngrün

Die **Strafanstalt Schöngrün** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 1'881'000.– ab, d.h. um Fr. 440'000.– schlechter als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis ist auf Ertragsausfälle bei den Kostgeldern aufgrund des tieferen Auslastungsgrades (78% anstelle der budgetierten 90%) und auf Mehrleistungen verschiedener Dienste (Gesundheitsdienst, Psychotherapeuten, Sozialdienst, usw.) durch die Zunahme von psychischen und somatischen Störungen der Insassen zurückzuführen. Der Mehraufwand wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

Kommentar:

- Der Leistungsauftrag wurde aufgrund des tieferen Auslastungsgrades (78% anstelle der budgetierten 90%) nur teilweise erfüllt.
- Umfrage bei den Einweisbehörden betreffend Zufriedenheit mit den Leistungen der Anstalt:
 - 5 „sehr zufrieden“
 - 2 „zufrieden“

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) Bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2002	1'312'400	1'441'400	1'881'202	439'802	- 440'000	- 440'000
2003	1'312'400					
2004	1'312'400					
Total	3'937'200	1'441'400	1'881'202	439'802	- 440'000	

Antrag 2002:

- Die Budgetüberschreitung von Fr. 440'000.- ist als Verlustvortrag auf 2003 zu übertragen.

5.23 Therapiezentrum "Im Schache"

Das **Therapiezentrum „Im Schache“** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 2'973'000.-- ab, d.h. um Fr. 184'000.-- besser als budgetiert. Trotz unbefriedigender Auslastung (62% anstelle der geplanten 75%) konnte durch Einsparungen bei den variablen Kosten in allen Bereichen ein besseres Ergebnis erzielt werden.

Kommentar:

- Der Leistungsauftrag wurde aufgrund des tieferen Auslastungsgrades (62% anstelle der budgetierten 75%) nur teilweise erfüllt.
- Erfolgreiche ISO9001:2000 Zertifizierung
- Umfrage bei den Einweisbehörden betreffend Zufriedenheit mit den Leistungen der Anstalt:
 - 12 „sehr zufrieden“
 - 4 „zufrieden“
 - 1 „nicht ganz zufrieden“

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2002	3'051'000	3'157'000	2'973'200	- 183'800	184'000	184'000
2003	3'051'000					
2004	3'051'000					
Total	9'153'000	3'157'000	2'973'200	- 183'800	184'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 184'000.- den Reserven zuzuweisen.

5.24 Polizei

Die **Polizei** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 30'111'000.— ab. Trotz Mindereinnahmen bei den Ordnungsbussen von ca. 1,4 Mio. Fr. fällt das Ergebnis nur um Fr. 90'000.— schlechter aus als budgetiert. Tiefere Personalkosten aufgrund des Wechsels von Korpsangehörigen zum Bundesamt für Polizei, zu anderen Polizeikörpers oder in die Privatwirtschaft kompensierten die Mindereinnahmen teilweise. Der Mehraufwand kann mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von 53'000.— teilweise abgedeckt werden.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Starke Zunahme der Diebstahlanzeigen (ohne Fahrzeugdelikte + 25%)
- Busseneinnahmen der angezeigten Fälle fliessen via Inkasso der Oberämter in die Staatskasse
- Der vom KR im Jahre 1999 bewilligte Soll-Bestand (345 Korpsangehörige) konnte aufgrund der überdurchschnittlichen Anzahl Austritte bis heute nicht erreicht werden (31.12.02: 321,4)

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						1'310'000
2000	28'644'800	28'644'800	30'130'100	1'485'300	- 1'485'000	- 176'000
2001	28'644'800	29'060'300	28'831'127	- 229'173	229'000	53'000
2002	28'644'800	30'021'500	30'111'431	89'931	- 90'000	- 37'000
Total	85'934'400	87'726'600	89'072'658	1'346'058	- 1'347'000	

Antrag 2002:

- Die Budgetüberschreitung von Fr. 90'000.— ist durch einen Bezug aus den vorhandenen Reserven (Fr. 53'000.—) und mit einem Nachtragskredit von Fr. 37'000.— zu decken.
- Aufgrund verschiedener nicht voraussehbarer Ereignisse (Tour de France, Antifa-Demo in Olten, Train Street 2001, usw.) wird auf einen Verlustvortrag auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 verzichtet.

5.25 Amt für Wirtschaft und Arbeit

Das **Amt für Wirtschaft und Arbeit** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 5'048'000.— ab, d.h. um Fr. 1'671'000.— besser als budgetiert. Das bessere Ergebnis ist grösstenteils auf Minderaufwendungen aufgrund der tieferen Nachfrage nach arbeitsmarktlichen Massnahmen im 1. Halbjahr 2002 zurückzuführen.

Durch die Auflösung von Rückstellungen für Beschäftigungsprogramme zwischen 1996 und 2000 sowie erfolgte Rückzahlungen von Vorschüssen konnte ein ausserordentlicher Ertrag von 5,7 Mio. Fr. erzielt werden, welcher jedoch im Globalbudget des Amtes für Wirtschaft und Arbeit nicht enthalten ist.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren mehrheitlich erfüllt.
- Anpassung der Strukturen in den Abteilungen RAV und ALK aufgrund des Anstiegs der Arbeitslosigkeit im Verlaufe des Jahres (Personalaufstockung + 18,3 Pensen oder 15,5%; Finanzierung erfolgt vollumfänglich durch den Bund).

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Revision EG AVIG	AWA	2003
Organisationsentwicklung SAP (Ums der Empfehlungen PwC)	AWA	2003

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997-99						570'000
2000	8'013'400	8'013'400	5'781'473	- 2'231'927	500'000	1'070'000
2001	8'213'400	7'516'800	5'045'657	- 2'471'143	389'000	1'459'000
2002	8'213'400	6'719'200	5'048'043	- 1'671'157	513'000	1'972'000
Total	24'440'200	22'249'400	15'875'173	- 6'374'227	1'402'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 513'000.- den Reserven zuzuweisen.
- Fr. 986'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.26 Kantonsforstamt (Jagd und Fischerei)

Das **Kantonsforstamt inkl. Jagd- und Fischerei** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 3'997'000.-- ab, d.h. um Fr. 157'000.-- schlechter als budgetiert. Massnahmen im Zusammenhang mit dem „Lothar“ führten zu Mindererträgen, welche jedoch mit einem Bezug aus den vorhandenen Globalbudgetreserven von 252'000.-- abgedeckt werden.

Kommentar:

- Leistungsauftrag konnte aufgrund der „Folgen“ des Ereignisses Lothar nur zum Teil erfüllt werden (Beiträge an Waldpflegemassnahmen um Fr. 100'000.- höher als budgetiert).
- Die Jahresziele im Bereich Holznutzung des Staatswaldbetriebes konnten nicht erreicht werden (Überangebot und tiefe Holzpreise)

- Dramatische Zunahme der Wildschweinbestände und -schäden (+ 50% im Jahr 2002).

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Versuch UVEK Verkürzung der Schutzzonen für Wildschweine	J&F	2002

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2000	3'932'100	3'932'100	3'712'577	-219'523	208'000	208'000
2001	3'932'100	3'850'100	3'805'600	- 44'500	44'000	252'000
2002	3'932'100	3'840'100	3'997'519	157'419	- 157'000	95'000
Total	11'796'300	11'622'300	11'515'696	- 106'604	95'000	

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 157'000.– aus den Reserven zu beziehen.
- Fr. 47'000.– (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.27 Amt für Landwirtschaft

Das **Amt für Landwirtschaft** (inkl. IR) schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 12'356'000.-- ab, d.h. um Fr. 1'830'000.-- besser als budgetiert. Die Verbesserung in der Erfolgsrechnung um Fr. 505'000.-- ist auf die möglich gewordene Auflösung von Rückstellungen für das Mehrjahresprogramm Landwirtschaft (Abnahme stark gefährdeter Debitorenguthaben) zurückzuführen. Gleichzeitig wurde in der Investitionsrechnung aufgrund Verzögerungen beim Projektfortschritt im Bereich Strukturverbesserungen (schlecht Wetterbedingungen im Herbst) gegenüber dem Voranschlag ein um 1,3 Mio. Fr. besseres Ergebnis erzielt.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Wirtschaftliche Unsicherheiten im landwirtschaftlichen Umfeld führten zu einer zurückhaltenden Investitionsbereitschaft.

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Beiträge an Tierseuchenkasse: Ziel: Fondsausgleich	ALW	2003
Abschluss Überarbeitung Landwirtschaftsgesetz und Verordnungen	ALW	2003
ISO 9000 – Zertifizierung	ALW	2003

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
2000	12'348'300	12'348'300	11'056'372	- 1'291'928	800'000	800'000
2001	12'429'800	12'584'000	11'518'323	- 1'065'677	300'000	1'100'000
2002	12'429'800	14'185'800	12'508'569	- 1'677'231	1'200'000	2'300'000
Z-Kredit*	1'000'000					
Total	38'207'900	39'118'100	35'083'264	- 4'034'836	2'300'000	

* Anpassung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (KRB Nr. 165c/2001 vom 12.12.01)

Antrag 2002:

- Aufgrund der Leistungsbeurteilung sind Fr. 1'200'000.– den Reserven zuzuweisen.

- Fr. 1'150'000.- (50% der kumulierten Reserven aus den Jahren 2000 - 2002) sind auf die neue Globalbudgetperiode 2003 - 2005 zu übertragen.

5.28 Zivilschutz

Die Abteilung **Zivilschutz** schliesst die Rechnung 2002 mit einem Nettoaufwand von Fr. 3'411'000.-- ab, d.h. um Fr. 61'000.-- schlechter als budgetiert. Das schlechtere Ergebnis ist vor allem auf den Wegfall der Bundesbeiträge aufgrund der abgeschlossenen Instruktorausbildung zurückzuführen. Der Mehraufwand wird als Verlustvortrag auf die laufende Globalbudgetperiode übertragen.

Kommentar:

- Leistungsauftrag aufgrund der vorliegenden Indikatoren erfüllt.
- Umsetzung Zivilschutz XXI verschiebt sich von 2003 auf 2004.
- In 13 der 17 Regionen konnten die Zusammenschlüsse der Zivilschutzorganisationen vollzogen werden oder stehen kurz davor.
- Unsicherheiten im Hinblick auf Zivilschutz XXI verleiteten zu einem enormen Rückgang der Ausbildung.

Massnahmen:

Was	Verantwortlich	Termin
Überarbeitung Leistungsauftrages im Zusammenhang mit der Integration ins GB „AMB“	Zivilschutz/AMB	Globalbudgetperiode 2004 – 2006 des Amtes für und Bevölkerungsschutz

Stand Verpflichtungskredit:

	GB-Tranche	Voranschlag (inkl. TZ)	Rechnung	Differenz RE/VA	Reserven- Zuweisung (+) bzw. -bezug (-)	Kum.Reserven
1997– 2000						20'000
2001	3'336'200	3'383'200	3'427'638	44'438	– 45'000	– 25'000
2002	3'336'200	3'349'500	3'410'506	61'006	– 61'000	– 86'000
2003	3'336'200					
Z-Kredit*	500'000					
Total	10'508'600	6'732'700	6'838'144	105'444	– 106'000	

* Anpassung aufgrund veränderter Rahmenbedingungen (KRB Nr. 131c/2002 vom 18.12.02)

Antrag 2002:

- Die Budgetüberschreitung von Fr. 61'000.– ist als Verlustvortrag auf 2003 zu übertragen.

6. Zusammenfassung

Insgesamt haben **16 der 29 WOV-Dienststellen** ein im Vergleich zum Voranschlag 2002 **besseres Ergebnis** erzielt, wie die nachfolgende Tabelle zeigt. Der Nettoaufwand aller Globalbudget-Dienststellen mit Aufwandüberschuss fällt mit 343,1 Mio. Fr. um **14,4 Mio. Fr. (4,1%) besser** aus als budgetiert (Aufwandüberschussvorgabe gemäss Voranschlag plus Teuerungszulage TZ). Im Voran-

schlag ist der ordentlichen Nachtragskredit für die Spitäler (21,0 Mio. Fr.) enthalten. Der Nettoertrag aller Globalbudget-Dienststellen mit Ertragsüberschuss fällt mit 6,3 Mio. Fr. um **0,2 Mio. Fr. (2,9%) besser** aus als budgetiert (Ertragsüberschussvorgabe gemäss Voranschlag minus Teuerungszulage TZ).

Dienststellen mit Aufwandüberschuss (in 1'000 Fr.)	Voranschlag 2)	Rechnung	Differenz exkl. TZ	TZ	Differenz inkl. TZ
Drucksachenverwaltung/Lehrmittelverlag	2'974	2'689	- 285	20	- 305
Amt für Raumplanung	4'203	3'881	- 322	54	- 376
Kantonsstrassenunterhalt	16'928	17'711	783	205	578
Nationalstrassenunterhalt	2'728	416	- 2'312	86	- 2'398
Amt für Umwelt	3'976	2'861	- 1'115	174	- 1'289
Amt für Denkmalpflege und Archäologie	2'222	2'338	116	28	88
Departementssekretariat	7'896	6'567	- 1'329	51	- 1'380
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	1'540	1'617	77	30	47
Amt für Berufsbildung + Berufsberatung	6'826	6'945	119	107	12
Amt für Kultur und Sport	4'635	4'374	- 261	37	- 298
Mittelschulen	50'980	52'681	1'701	947	754
Fachhochschule NWCH Solothurn 1)	13'000	13'000	0	0	0
Amt für Finanzen	3'569	1'956	- 1'613	66	- 1'679
Steueramt	20'002	19'429	- 573	501	- 1'074
Amt für Informatik und Organisation	9'472	9'420	- 52	140	- 192
Kantonale Finanzkontrolle	594	524	- 70	20	- 90
Lebensmittelkontrolle	3'140	3'262	122	65	57
Bildungszentrum für Gesundheitsberufe	8'500	6'955	- 1'545	122	- 1'667
Spitalamt/Spitäler (inkl. NK 21.0 Mio. Fr.) 1)	129'000	126'712	- 2'288	0	- 2'288
Strafanstalt Solothurn	1'312	1'881	569	129	440
Therapiezentrum 'im Schache'	3'057	2'973	- 84	100	- 184
Polizei	28'838	30'111	1'273	1'183	90
Amt für Wirtschaft und Arbeit	6'653	5'048	- 1'605	66	- 1'671
Kantonsforstamt	3'789	3'997	208	51	157
Amt für Landwirtschaft (inkl. IR)	14'033	12'356	- 1'677	153	- 1'830
Zivilschutz	3'290	3'411	12	60	61
Total Aufwandüberschuss	353'157	343'115	- 10'042	4'395	- 14'437

Dienststellen mit Ertragsüberschuss (in 1'000 Fr.)	Voranschlag 2)	Rechnung	Differenz	TZ	Differenz inkl. TZ
Amtschreibereien (exkl. Thal-Gäu)	3'327	3'300	- 27	400	373
Amtschreiberei Thal-Gäu	831	609	- 222	82	- 140
Motorfahrzeugkontrolle	2'655	2'381	- 274	239	- 35
Total Ertragsüberschuss	6'813	6'291	- 522	721	198

1) Die Fachhochschule bildet Globalbudget-Rücklagen auf der Stufe der Schule. Die Rücklage wird ins Eigenkapital verbucht und ist in der Erfolgsrechnung und Bilanz der Schule ersichtlich (Angaben zum Globalbudget). In der Staatsrechnung wird nur der Staatsbeitrag ausgewiesen.

2) Die Teuerungszulage von 2,3 Indexpunkten ist nur in den Betriebsbeiträgen der Fachhochschule und der Spitäler mitberücksichtigt. Bei den übrigen Dienststellen ist die Teuerungszulage zentral budgetiert worden.

Zum guten finanziellen Ergebnis beigetragen hat vor allem das grosse zusätzliche Engagement der Vorgesetzten und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Dienststellen für ihr jeweiliges Pilotprojekt. Zudem wurde im vergangenen Jahr auch das Verwaltungs-Controlling mit regelmässiger vierteljährlicher Berichterstattung verbessert, was für die Verantwortlichen aller Stufen mehr Transparenz bringt, sie aber auch dazu zwingt, bei Planabweichungen früher und effektiver Korrekturmassnahmen vorzunehmen.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Für die Projektleitung

Dr. Pia Stebler
WOV-Projektleiterin

Anton Beer
Stellvertretender WOV-Projektleiter